

JCM800 2203

Owners Manual



Marshall



Von Jim Marshall

Ich möchte Dir persönlich für die Wahl Deines Vollröhren 100 Watt Mastervolumen-Modells 2203 aus der JCM800 Serie danken. Der gute Ruf der Marshall Verstärker hat mehrere Ursachen - doch es sind wohl ganz besonders unsere zweckmäßigen Konzepte, welche ihrer Entwicklung und der Produktion vorangehen, die uns so erfolgreich machen. Dazu kommt eine Menge solider Handarbeit, die Zuverlässigkeit und elegante Erscheinung unserer Produkte - und über allem stehen hervorragende Soundqualitäten. Die ganz besondere Faszination und Sympathie für unsere Vintage Amps zeugt von der wichtigen Rolle, die diese Meilensteine der Ampgeschichte heute immer noch spielen.

Der Verstärker, den Du gerade erworben hast, ist eine Neuauflage des JCM800 Modells 2203 und wurde ursprünglich im Jahr 1981 veröffentlicht und bewies seine unglaubliche Popularität durch die gesamten 80'er Jahre des 20'ten Jahrhunderts. Obwohl unsere High Gain JCM900 Serie die JCM800 Serie im Jahr 1991 ersetzte, blieb doch der berühmte 2203 die erste Wahl zahlloser Gitarristen - und so entschloß ich mich dazu, dieses Modell neu aufzulegen.

Unsere Neuauflage des 2203 entspricht vorbildgetreu dem Originalen - was seinen charakteristischen Klang und seine Erscheinung angeht. Entsprechend dem Wunsch vieler 2203 Fans haben wir diese Reissue mit einem seriellen Effektweg ausgestattet - so daß er auch mit modernen Soundkomponenten perfekt harmoniert.

Mit den besten Wünschen für Deinen Erfolg heiße ich Dich in der Familie der Marshall-Player willkommen.

Dein



WARNUNG! - Wichtige Sicherheitshinweise

WARNUNG: DIESES GERÄT MUSS MIT SCHUTZLEITER BETRIEBEN WERDEN!

- A BITTE** lies diese Anleitung vor dem Einschalten sorgfältig durch.
 - B AUSSCHLIESSLICH** das mitgelieferte Netzkabel verwenden. Für den Fall, daß Du einen Ersatz benötigst, wende Dich an Deinen Marshall Händler.
 - C NIEMALS** Sicherungen überbrücken oder durch abweichende Typen/Werte ersetzen.
 - D KEINESFALLS** das Verstärkerchassis ausbauen, es enthält keine Teile, die ohne Techniker gewartet werden könnten.
 - E Überlasse jegliche Reparaturen autorisierten Servicetechnikern, auch das Wechseln von Sicherungen oder Röhren.** Reparaturen sind nur dann erforderlich, wenn das Gerät beschädigt wurde, z.B. durch Abknicken des Netzkabels oder Steckers, wenn Flüssigkeiten oder Fremdkörper in das Gerät gelangt sind, das Gerät Feuchtigkeit oder Staub ausgesetzt wurde, nicht richtig funktioniert oder heruntergefallen ist.
 - F NIEMALS** einen Verstärker oder eine Box in feuchter oder staubiger Umgebung benutzen. Auch sollten keine Flüssigkeiten in den Verstärker gelangen.
 - G IMMER** den Netzstecker ziehen, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, oder ein Gewitter aufzieht.
 - H** Schütze alle Kabel und insbesondere das Netzkabel vor Tritten oder Abknicken insbesondere an Kabeldurchführungen und an Steckern. Auch Belastungen der Anschlußbuchsen können zu Defekten führen.
 - I NIEMALS** den Verstärker anschalten bevor der Lautsprecher korrekt angeschlossen ist.
 - J STELLE SICHER** daß ggf. betriebene Zusatzboxen korrekte Impedanzwerte haben bzw. die korrekte Gesamtimpedanz ergeben.
- ▶ **Hinweis:** Dieses Gerät entspricht den Anforderungen der EMC Richtlinien (Anlagen E1, E2 und E3 EN55103-1/2) und den Anweisungen für Niederspannung der E.U. und wurde entsprechend getestet.
 - ▶ **GILT NUR FÜR EUROPA - HINWEIS:** Die Stromspitze beim Einschalten liegt für den 2203 bei 38 Ampere.
 - ▶ **Vorsicht:** Jegliche Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Umsetzung der Vorschriften verantwortlichen Stellen erfolgen, verirken das Recht des Eigentümers zur Benutzung des Gerätes.
 - ▶ **Hinweis:** Für Audioverbindungen mit dem 2203 sollten (mit Ausnahme der Lautsprecherkabel) ausschließlich abgeschirmte Kabel von bester Qualität verwendet werden. Eine Kabellänge von 10m sollte dabei nicht überschritten werden. Zum Anschluß der Lautsprecherboxen verwende bitte ein (nicht abgeschirmtes) Lautsprecherkabel mit ausreichenden Leitungseigenschaften.
 - ▶ **WARNUNG:** In keinem Fall die Lüftungsgitter des Verstärkers abdecken und im Sinne einer optimalen Kühlung für ausreichende Luftzufuhr sorgen!
- 🇺🇸 **NUR FÜR USA - NIEMALS** die Belegung der polarisierten bzw. der Stecker mit Schutzkontakt ändern. Ein polarisierter Stecker hat zwei Anschlußzapfen, von denen einer etwas dicker ist. Ein Stecker mit Schutzkontakt hat zwei flache und einen runden Erdungs-Zapfen. Dieser wird genau wie der zweite Anschluß zu Deiner Sicherheit bereitgestellt. Wenn der mitgelieferte Stecker nicht in Deine Steckdose passen sollte, so kontaktiere einen Elektrotechniker zum Austausch der veralteten Steckdose gegen eine neue.

BEFOLGE ALLE ANWEISUNGEN UND BEACHT E ALLE WARNHINWEISE.

BEWAHRE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG GUT AUF!

Einleitung

Das Vollröhren-Modell 2203 ist einer der angesehensten und am meisten verehrten 100 Watt Amps unserer langen Firmengeschichte. Aus dem legendären 100 Watt Plexi-Modell entwickelt, hatte der 2203 unser erster Verstärker mit einem Mastervolumen. Mit diesem einfachen, aber bahnbrechendem Feature wurde es möglich, eine ausreichende Verzerrung durch die Röhrenvorstufe des Amps zu erreichen, ohne dabei den Amp voll aufdrehen zu müssen. Das erwies sich als unglaublich praktisch, denn, wie Du vermutlich weißt, ist ein 100 Watt Marshall extrem laut, wenn man damit "Vollgas" gibt. Darüberhinaus konnte der 2203 mit seiner kaskadierten Vorstufenschaltung mehr Gain produzieren, als man jemals vor seiner Veröffentlichung gehört hatte.

Den allerersten 2203 gab es eigentlich schon 1975. Die JCM800 Version, welche sechs Jahre danach erschien, war lediglich eine optische Anpassung des Originals an die neue Serie. Die Schaltung blieb exakt gleich, doch die Frontplatte ging nun über die ganze Breite (der 2203 hatte von 1975 bis 1981 eine schmale Frontplatte, so wie der 1959SLP), Bespannstoff auf der Frontblende (beim Original war hier ein Vinylbezug), die weiße Litzenumrandung und den JCM800 Schriftzug in großen Buchstaben auf der Frontplatte - zusammen mit Jims Unterschrift. Falls Du Dich fragst, wo der Name der JCM800 Serie herkommt, so ist dies eine ganz besondere Geschichte

- er kommt ganz einfach von Jims Nummernschild! Das "JCM" sind dabei Jims Initialen (James Charles Marshall), und die 800 war bloß die Zahl auf dem Schild - nicht mehr und nicht weniger. Der Sound des 2203 lebt von der Einfachheit des Amps - ein einkanaliger Verstärker ohne Hall oder eingebaute Effekte - und sein Vollröhrendesign produziert einen Sound, den Mike Doyle in seinem exzellenten "History of Marshall" - Buch sehr treffend beschreibt: "Der Chrunchsound bricht noch weiter auf, als ein Wachhund, der von einem Lastwagen überfahren wird!" Mit seiner "idiotensicheren" Bedienoberfläche, dem einzigartigen Biß und Brett seines Klangcharakters wurde der 2203 in Kürze zur Maßlatte, an der sich alle anderen Rockamps erst einmal messen mußten - und er blieb über die gesamten 16 Jahre in denen er produziert wurde die wichtigste Referenz der Verstärkerindustrie.

Die einzigartigen neuen Sounds, die der 2203 produzierte entwickelten sich zur klanglichen Triebfeder für den Triumphzug der Hard Rock Acts in den späten 70'er und Anfang der 80'er. Die JCM800 Variante des Amps war (zusammen mit den anderen JCM800 Modellen, die vom 2203 abgeleitet wurden) dann auch der Stützpfeiler der verbreiteten Heavy Metal Szene, die in den 80'er Jahren die Rockmusik dominierte und damit auch für die Trash Metal Gitarrenaufnahmen jener Zeit verantwortlich. Kerry King und Jeff Hanneman von Slayer, einer sehr einflußreichen Band, die als Wegbereiter für das Trash Genre gilt, benutzen auch heute noch ihre 2203 Marshalls.

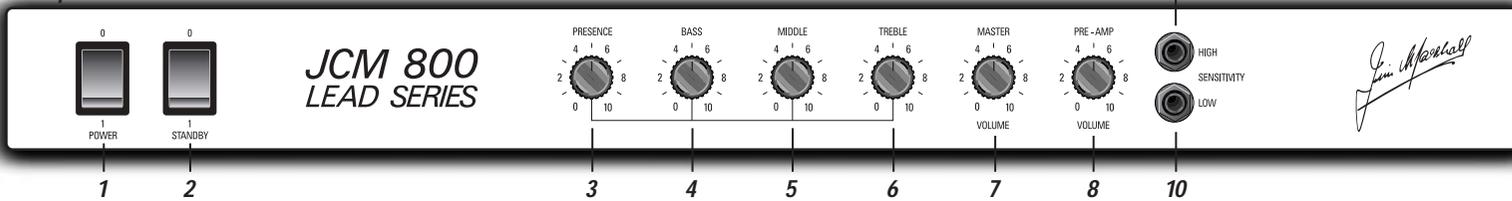
In den späten Achtzigern und den frühen Neunzigern fand in Großbritannien die "Alternative"- und die "Brit-Pop" Bewegung ihren Ursprung, während in den USA die "Grunge" Szene dominierte. Der breite Einsatzbereich des 2203 in diesen variationsreichen musikalischen Genres spiegelt die tonale Vielfalt dieses Amps am deutlichsten wieder.

Mit der Veröffentlichung der erfolgreichen JCM900 Serie im Jahr 1991 mußten wir den JCM800 2203 (wenn auch mit einem weinenden Auge) aus dem Programm nehmen, nachdem er 16 Jahre lang im wahrsten Sinne des Wortes den Ton angegeben hatte. Auch wenn er sich "zur Ruhe gesetzt" hatte, blieb der 2203 weiter einer der begehrtesten Amps - auch bei diesem brillanten "Fretburner" Zakk Wylde (von Ozzy Osbourne), der unnachgiebig seinen alten 2203 im Studio und auf der Bühne spielt.

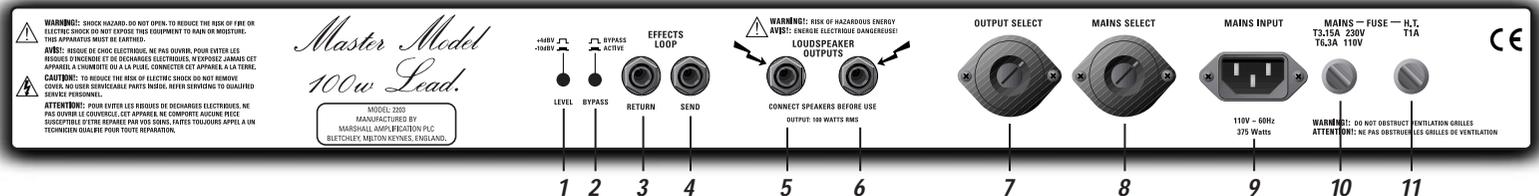
In Anbetracht der offensichtlich nicht nachlassenden Nachfrage, die wir auch heute noch täglich zum 2203 erhalten, haben wir uns nun entschieden, den 2203 in seiner populärsten Erscheinungsform neu aufzulegen - als JCM800 Modell. Und da auch das Integrieren eines Effektweges immer wieder Teil dieser Anfragen war, haben wir diesen ebenfalls integriert - natürlich mit einer "True Bypass" Schaltung, welche bei Bedarf den Effektweg gänzlich aus dem Schaltkreis entfernt, so daß ganz sicher auch der originale Sound dieses Amps reproduziert wird.



Frontplatte



Rückseite



Features auf der Frontplatte

1. Power Schalter

Schaltet Deinen Amp ein bzw. aus. Die Betriebsleuchte zeigt dabei den eingeschalteten Zustand des Verstärkers an.

2. Standby Schalter

Der Standby Schalter wird in Verbindung mit dem Netzschalter benutzt, um den Amp "aufzuwärmen" bevor er in Betrieb genommen wird, und um die Lebensdauer der Endstufenröhren zu erhöhen. Beim Einschalten des Verstärkers schaltest Du den Netzschalter ein - danach werden die Röhren aufgeheizt, und erreichen etwa nach 2 Minuten ihre optimale Betriebstemperatur. Dann erst sollte auch der Standby Schalter eingeschaltet werden. Damit wird auch die Hochspannung an den Endstufenröhren aktiviert (Anodenspannung), und es kann losgehen. Um die Lebensdauer der Röhren zu erhöhen solltest Du den Standby Schalter immer in längeren Spielpausen einer Performance ausschalten. Beim Ausschalten des Verstärkers solltest Du immer erst Standby ausschalten und dann erst den Netzschalter.

3. Presence Regler

Gibt dem Sound mehr Höhen und Biss. Beim Aufdrehen wird der Klang durchsetzungsfähig und "präsent".

4. Bass Regler

Bestimmt den Anteil der tiefen Frequenzen im Klangbild.

5. Middle Regler

Beeinflusst die mittleren Soundregister des Verstärkers. Beim Aufdrehen wird der Gitarrensound fetter und ist deutlicher hörbar. Umgedreht wird bei kleineren Mitteneinstellungen das Klangbild dünner und schärfer - für mehr "ausgehölte" Sounds.

6. Treble Regler

Legt die Höhenanteile des Gitarrensounds fest - beim Aufdrehen klingt die Gitarre heller.

Hinweis: Das Klangregelnetzwerk ist besonders interaktiv - eine Änderung am Tone Regler verändert auch die Formung des Klanges in Abhängigkeit zu den anderen Klangreglern. Ausprobieren ist der beste Weg, um den gewünschten Sound zu erhalten.

7. Mastervolumen

Bestimmt die Ausgangslautstärke des Verstärkers. Hiermit kannst Du auch bei maximaler Übersteuerung der Vorstufe mit dem Preamp Volume Regler (8) die Lautstärke des Verstärkers auf einem niedrigen Niveau halten.

8. Preamp Volume

Bestimmt die Übersteuerung in der Röhrenvorstufe und erzeugt beim Aufdrehen eine warme Verzerrung mit hohem Obertonanteil.

9. High Sensitivity Input Buchse

Dies ist der empfindlichere Eingang des Amps - in der Theorie wird solch ein Input für Gitarren mit kleinem Ausgangspegel benutzt. Allerdings ignorieren sinnvollerweise 99,9% aller 2203 Besitzer diese Theorie und gehen mit High-Output Pickups in diesen Eingang, weil so noch mehr Verzerrung erzielt werden kann.

10. Low Sensitivity Input Buchse

Weniger empfindlicher Anschluß (mit kleinerer Eingangsimpedanz) für die Gitarre. Ursprünglich für High-Output Pickups gemacht. Wir empfehlen Dir, einfach den Eingang zu benutzen, der Dir am besten gefällt.

Features auf der Rückseite

Effektweg Send und Return Buchsen

Um die Flexibilität Deines Amps noch zu erhöhen, kannst Du hier ein externes Effektgerät anschließen. Der Effektweg erlaubt Dir, direkt ein Bodenpedal oder auch ein Studioeffektgerät anzuschließen, und mit dem Level Schalter (Position 1) korrekt anzupassen.

1. Effektweg Loop Level Schalter

Dieser Schalter bietet Dir verschiedene Pegel für den Effektweg an, um eine ideale Anpassung für Effekte an die Effektschleife des Amps zu erreichen. Der höhere Pegel (+4dBV, ausgeschaltet) paßt für Studioeffekte, der kleinere Pegel (-10dBV, eingeschaltet) für Bodenpedale.

2. Effektweg Bypass

Dieser Schalter trennt die Effektwegschaltung komplett aus dem Signalweg, und stellt somit bei Bedarf die originale Schaltungsvariante dieses Modells (dann natürlich ohne aktiven Effektweg...) bereit.

3. Effektweg Return Buchse

Schließe hier den (Mono-) Ausgang Deines externen Effektgerätes an.

4. Effektweg Send Buchse

Schließe hier den (Mono-) Eingang Deines externen Effektgerätes an.

HINWEIS: In der Praxis werden alle Effekte, die verzerren oder das Signal komprimieren zwischen Gitarre und Verstärker geschaltet. Effekte, die mit Zeitverzögerung arbeiten, wie z.B. Chorus, Delay und Reverb solltest Du am besten im Effektweg betreiben. Das Signal wird dabei vom Effects Send Deines Verstärkers an den Eingang Deines Effektgerätes und von dessen Ausgang wieder an den Return Deines Amps geschickt.

5/6. Lautsprecher Outputs

Dienen zum Anschluß externer Boxen (siehe Position 7). Bitte beachte dazu unbedingt die Sicherheitshinweise auf Seite 14.

7. Output Wahlschalter

Paßt die Endstufe Deines Verstärkers an die Lastimpedanz (also die der Box/en...) an. Bei einem Röhrenverstärker muß

zwingend die ausgewählte Impedanz am Verstärker mit der daran angeschlossenen Lastimpedanz übereinstimmen. Das bedeutet, daß z.B. zum Anschluß einer einzelnen 16 Ohm Box auch der Verstärker auf 16 Ohm geschaltet werden muß. Werden zwei 16 Ohm Cabinets angeschlossen, so wird der Amp auf 8 Ohm geschaltet (da beide Buchsen in Parallelschaltung verdrahtet sind). Fehler in der Anschlußimpedanz führen zu einem Defekt am Verstärker. Bevor Du den Wahlschalter verstellst, solltest Du den Verstärker komplett ausschalten.

8. Netzspannungs Wahlschalter

Dieser Schalter dient zur Anpassung des internen Transformators an die verwendete Netzspannung. Stelle vor dem Einschalten unbedingt sicher, daß die am Gerät gewählte Einstellung mit der (im entsprechenden Land) vorhandenen Netzspannung übereinstimmt. Wenn Du nicht sicher bist, auf welchen Wert Du den Schalter stellen mußst, so kontaktiere einen Marshall Händler vor Ort. Vor dem Verstellen dieses Schalters muß der Verstärker unbedingt komplett ausgeschaltet sein. Beim Verstellen des Wahlschalters muß zwingend auch die Netzsicherung gegen eine neue Sicherung mit passendem Wert (siehe Aufdruck auf der Rückseite des Verstärkers) ausgetauscht werden.

9. Netzanschluss

Im Lieferumfang Deines Verstärkers befindet sich ein Netzkabel, welches hier angeschlossen wird. Der vorgesehene Netzspannungswert ist auf der Rückseite des Gerätes angegeben. Vor dem Anschließen stellst Du bitte sicher, daß er mit der vorhandenen Netzspannung übereinstimmt. Bei jeglichen Zweifeln wende Dich an eine fachkundige Person - bestimmt steht Dir Dein Marshall Händler zur Seite.

10. Netzsicherung

Der korrekte Sicherungswert ist auf der Rückseite des Verstärkers angegeben. Bitte lese hierzu die wichtigen Sicherheitshinweise auf Seite 14.

11. Anoden-Hochspannungssicherung

der korrekte Wert dieser Sicherung ist auf der Rückseite des Verstärkers angegeben. Bitte lese auch hierzu die wichtigen Sicherheitshinweise auf Seite 14.